



Pressemitteilung

„Halt“ ist das Motto der
49. Duisburger
Filmwoche I
Akkreditierung gestartet



Duisburg, 23. September 2025

Liebe Pressevertreter:innen,

die Duisburger Filmwoche setzt die ersten Zeichen in Richtung Festival und veröffentlicht das Festivalmotto, das die diesjährige Duisburger Filmwoche und das Partnerfestival doxs! thematisch rahmen wird. Außerdem ist ab heute die Akkreditierung für das Festival möglich.

Die diesjährige Duisburger Filmwoche findet vom 3. bis 9. November unter dem Motto „Halt“ statt. Ein Jahr vor dem Jubiläum macht die 49. Ausgabe deutlich, dass es sich immer lohnt, in Duisburg Halt zu machen – nicht erst zur 50.

„Halt“ hat für uns eine doppelte Bedeutung: Er steht einerseits für das ‚Stopp!‘ – das Grenzen setzen, Intervenieren, Nein-Sagen zu Entwicklungen, die uns bedrängen. Andererseits klingt darin die Sehnsucht nach Rückhalt an: nach Solidarität, nach einem Moment des Atemholens. Der Dokumentarfilm ist besonders sensibel für die Spannung zwischen diesen scheinbar gegensätzlichen Impulsen.“ sagt Festivalleiter Alexander Scholz.

Das Motto der Filmwoche versteht sich als Einladung zur Reflexion und Diskussion. Außerdem findet es Resonanz im Rahmenprogramm – etwa in einer filmhistorischen Auseinandersetzung mit dem Begriff „Halt“ und in Gesprächen über die prekären Bedingungen filmkultureller Arbeit. Für die Auswahl der Programmfilme spielt das Motto keine Rolle.

Mit der Veröffentlichung des Mottos kündigt sich bereits an, dass die Duisburger Filmwoche in diesem Jahr wieder entschieden auf die Kraft des Dokumentarischen setzt, eine Verbindung zwischen Publikum, filmischer Form und gesellschaftlicher Realität herzustellen.

„Halt suchen wir nicht im Abstand zum Hier und Jetzt, sondern finden ihn stattdessen in Präsenz, ineinander. Als Zuschauende, die gemeinsam innehalten oder sich miteinander unterhalten; gemeinsam Wahrnehmungen und Widerstand nicht konsumieren, sondern erfahren und denken“, schreibt Scholz in seinem [Text zum Motto](#), der im Blog des Duisburger Diskussionsarchivs protokult.de abrufbar ist.

Das diesjährige Plakatmotiv stammt von konter – Studio für Gestaltung und zeigt eine Hand an der Kette einer Schaukel – symbolisch für den Halt, der nötig ist, um Schwung zu holen.

Auch in einem neuen Design erscheint die [Homepage](#), auf der ab sofort die [Akkreditierung](#) für das Festival freigeschaltet ist. Vertreter:innen aus Presse, Film- und Kulturbetrieb sowie alle, die sich beruflich oder wissenschaftlich mit Dokumentarfilm auseinandersetzen, sind herzlich eingeladen, sich jetzt für die Duisburger Filmwoche zu akkreditieren.

Die Filmauswahl der 49. Duisburger Filmwoche wird Anfang Oktober veröffentlicht, dann startet auch der Ticketvorverkauf über das Festivalkino filmforum.

Für die Duisburger Filmwoche
Mareike Theile

Duisburger Filmwoche
Festival für Dokumentarfilme aus Deutschland, Österreich und der Schweiz
c/o VHS der Stadt Duisburg, Steinsche Gasse 26, 47049 Duisburg
+49 203 283-4187, kontakt@duisburger-filmwoche.de, duisburger-filmwoche.de

[Impressum](#), [Datenschutz](#)